

Betr. : Verbindung zu Luttum (Siehe Bericht vom 14.3.51
Seite 4

Nach Mitteilung von RAB 15 ist Luttum am 24.3. zu einem kurzen Besuch in Berlin gewesen. RAB 15 will mit ihm auch ueber eine evtl. Mitarbeit gesprochen haben, bei der L. grundsätzlich seine Zustimmung gegeben haben soll. Allerdings hat sich L. die Zusammenarbeit wohl so vorgestellt, dass er in seiner Wohnung in L. angelaufen wird. Dabei moechte er natuerlich wissen, mit wem er es zu tun hat, um nicht in eine Falle zu gehen. Ferner soll dieser Mittelsmann ein Schreiben in Haenden haben, dass die Unterschrift von RAB 15 traegt.

Joh habe RAB 15 in diesem Zusammenhang gleich erklart, dass zunachst nicht daran gedacht sei, L. in seinem Heimort anlaufen zu lassen. Vielmehr waere mir daran gelegen, L. einmal persoenlich in Berlin kennen zu lernen und ihn dann auch fuer die Zukunft in Berlin in bestimmten Abstaenden zu sehen.

RAB 15 stimmte diesem Wunsch zu und glaubt auch, dass L. auf Anforderung durch ihn oder seinen Verwandten (Hoffmann) bei Gelegenheit wieder nach Berlin kommen wuerde.

Wie bereits berichtet ist L. als Buchhalter bei dem Material- Auslieferungslager (Base Kostik) taetig. Dieses untersteht dem Baustab fuer den Bau von Verteidigungslinien, Leipzig, Olbrichtstr. ~~xxxx~~xxl/3 .

Dieser Baustab empfaengt seine Anordnungen von einer Hauptverwaltung, die sich in dem Hauptverwaltungsgebäude russischer Dienststellen in Leipzig, Wendischestr. 42 befindet.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

Bei seinem Besuch hat L. dem RAB 15 noch erzaehlt, dass von dem Baustab in der Hauptsache Verteidigungslinien im Erzgebirge und in Magdeburg (Erneuerung von ehem. Wehrmachtsbunkern ??) am See entlang (vermutlich ist die Elbe gemeint) hergerichtet werden.

Alle Eisenwaren fuer das Auslieferungslager kommen aus der Max-Huette in Unterwellborn.

L. ist nach 19 Uhr in seiner Wohnung unter der Telefonnummer 43084 zu erreichen.

26.3.1951